

## Testphase Fußgängerzone Schiersteiner Hafen

### Bericht

### Zeitraum März 2020 bis Dezember 2021



Eröffnung Februar 2020 (Stadtrat Andreas Kowol, Ortsvorsteher Urban Egert, Leiter Straßenverkehrsamt Winnrich Tischel)

## Inhaltsverzeichnis

- 1. Hintergrund und Ziel der Testphase**
- 2. Nutzerkreis der Fußgängerzone am Hafen**
- 3. Begleitung der Testphase**
- 4. Erfahrungen und Beobachtungen in der Testphase**
  - 4.1. Straßenverkehrsamt (Amt 34)
  - 4.2. Anwohnerschaft und Gastronomen
  - 4.3. Ortsbeirat
  - 4.4. Fußgängerzone freigegeben für Radverkehr
- 5. Gesamtfazit / Ausblick**

## **Anhang**

- Ortsbeiratsbeschlüsse und Protokollnotizen Ortsbeiratssitzung
  - Sitzungsvorlage der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein, 19. Juni 2019, Nr. 19-O-22-0012
  - Sitzungsvorlage der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein, 08. September 2021, Nr. 21-O-22-0022, Beschlusses Nr. 0090
  - Protokollnotiz der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein, 08. Dezember 2021, Nr. 0166
- Dokumentation Vor-Ort-Treffen zum Thema „Fußgängerzone für den Radverkehr freigegeben“ am 21. Mai 2021
- Flyer „gemeinsam in der Fußgängerzone“
- Impressionen

## 1. Hintergrund und Ziel der Testphase

Die 200m lange Fußgängerzone ist Teil der Hafensstraße unmittelbar am Schiersteiner Hafenbecken. Der Schiersteiner Hafen besteht seit 1869 und hat sich im Lauf der Jahre vom Fischerei- / Flößerhafen zum Freizeitsport-/ Yachthafen gewandelt. Die Hafensstraße mit ihren Platanen, Sitzbänken, Eisdielen, Restaurants, der Anlegestelle für den kleinen Ausflugsdampfer Tamara und einigen Wassersportvereinen ist eine Freizeit- und Naherholungsort für ganz Wiesbaden und Umgebung.

Der Parksuchverkehr der Besucher/innen, die das Hafengebiet mit dem KFZ ansteuern ist im Sommer besonders hoch und stellt eine Belastung für das dicht bebaute Tiefgebiet dar. Bereits 1984 wurde die Hafensstraße verkehrsberuhigt. Seitdem wird die Hafensstraße als mögliche Fußgängerzone in Betracht gezogen, sowohl auf Verwaltungsebene als auch von Seiten Ortsbeirat Schiersteiner.

Vor diesem Hintergrund hat der Ortsbeirat in seiner öffentlichen Sitzung vom 19. Juni 2019 durch Beschluss Nr. 0067 um einen Testversuch in einem Teilbereich der Hafensstraße gebeten. Die Möglichkeit zum Verkehrsversuch ergibt sich aus § 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 der StVO.

Der Verkehrsversuch Fußgängerzone Schiersteiner Hafen wurde am 26. Februar 2020 von Verkehrsdezernent Andreas Kowol und dem Leiter Straßenverkehrsamt Winnrich Tischel gemeinsam mit dem Ortsbeirat offiziell gestartet.

Im Zuge des Testversuchs entfielen 14 Parkplätze. Alle Bodenmarkierungen wurden entfernt.

Die Fußgängerzone wurde für den Fahrradverkehr in beide Richtungen freigegeben.

Nach der Fußgängerzone Wellritzstraße in der Wiesbadener Innenstadt ist die Einrichtung der Fußgängerzone am Schiersteiner Hafen bereits der zweite Verkehrsversuch dieser Art, den das Straßenverkehrsamt und das Tiefbau- und Vermessungsamt eingeführt haben. Die Maßnahmen sind Teil der städtischen Strategie, den Straßen- bzw. öffentlichen Raum in Wiesbaden fußgängerfreundlicher zu gestalten.

Die Testversuch, ursprünglich angesetzt für 12 Monate, wurde vor dem Hintergrund der Pandemie bis 01. Februar 2022 verlängert.

Ziele des Testversuchs:

- Stärkung einer zeitgemäßen autofreien Hafenspazierpromenade
- deutliche Reduzierung Parksuchverkehr im eng bebauten Tiefgebiet unter Beachtung einer gleichzeitig adäquaten Regulierung der besonders schwierigen Parkplatzsituation im eng bebauten Tiefgebiet
- Stärkung des autofreien Bereichs in seinem Charakter als Naherholungsgebiet

## 2. Nutzerkreise der Fußgängerzone am Hafen

Die Fußgängerzone wird von unterschiedlichen Personenkreisen als Weg bzw. zum Aufenthalt genutzt:

- Bewegungs- und Aufenthaltsraum für die unmittelbare und mittelbare
- Anwohnerschaft, u.a. „alteingesessene“ Schiersteiner/innen, „neu zugezogene“ Amerikaner/innen, Besucher/innen Yachtclub, Bewohner/innen Rheingaupalais, (bewegungseingeschränkte) Senior/innen aus dem benachbarten Evim-Heim
- Ort der Naherholung zum Schlendern und Spazieren für Einzelpersonen, Gruppen, Familien (mit Kinderwagen)
- Anlieferweg für anliegende Gastronomiebetriebe
- Schul-/Kindergartenweg für größere und kleine Kinder
- Ausführort für Hunde
- Laufstrecke für Jogger/innen
- Radfahrweg für Radfahrer/innen und E-Biker/innen in der Freizeit und/ oder auf dem Weg zur Arbeit
- Ort zum Spielen für Kinder

## 3. Begleitung der Testphase

Um Beobachtungen und Ergebnisse aus der Testphase für die anschließende Auswertung festzuhalten, die Kommunikation mit den Menschen vor Ort aber auch mit der Verwaltung zu organisieren sowie Aktionen / Ideen zur Belebung und Etablierung des Straßenabschnitts als autofreie Zone zu unterstützen wurde der Testversuch von Michaela Höllriegel (Büro für Stadt.Raum.Entwicklung) als Moderatorin i.A. der Stadt begleitet.

Aufgrund der Auswirkungen von Covid-19 und den einhergehenden Regeln - erster Lockdown zeitgleich mit dem Start der Testphase im März 2020 - konnte die geplante Initiierung und Unterstützung von größeren Veranstaltungsformaten (u.a. „temporäre Veranstaltung so könnte es sein“) nicht stattfinden.

Für einen Informationsaustausch und um Beobachtungen fest zuhalten wurden daher kleinere Formate und Dialogformen genutzt:

- Im direkten Gespräch vor Ort wurden Anwohnerinnen und Anwohner frühzeitig von Seiten Straßenverkehrsamt über die zu erwartenden Veränderungen informiert und Fragen um Ausnahmegenehmigungen und Zufahrten geklärt
- Der Ortsbeirat wurde während der Testphase unmittelbar einbezogen:
  - regelmäßiger Austausch mit Ortsvorsteher Urban Egert vor Ort
  - Unterstützung der Initiative des Ortsbeirats an beiden Eingängen der Fußgängerzone durch Versetzen und Ergänzen der Verkehrsschilder 242.1, sowie Aufstellen von Pflanzenkübeln eine „Torsituation“ herzustellen mit dem Ziel Radfahrer/innen für die veränderte Verkehrssituation zu sensibilisieren
  - Treffen am 21. Mai 2021 mit Vertreter/-innen des Ortsbeirats zum Thema gemeinsames Nutzen der Fußgängerzone von Fußgänger/innen und Radfahrer/innen
  - Treffen mit Ortsvorsteher Urban Egert, stellvertretenden Ortsvorsteherin Christina Kahlen-Pappas, Amtsleiter Winnrich Tischel, Mitarbeiter Straßenverkehrsamt Herrn Beck und Michaela Höllriegel am 29.07.2021

- Einbindung der Interessierten
  - Kontakt bei Fragen unter [fussgaengerzone@schiersteinerhafen.de](mailto:fussgaengerzone@schiersteinerhafen.de)
  - Informationsschreiben zu Beginn der Testphase
  - Erfahrungsaustausch zu Beginn der Testphase mit 23 interessierten Hafenbewohner/innen, 13.03.2020
  - Ortstermin mit Anlieger/innen der Küferstraße, 28.05.2020
- Gespräch mit Jörg Behlen als Vertreter der Gastronomen, August 2020
- Unterstützung der Veranstaltungsreihe „Promenaden-Hock“ (Initiative der Anwohner Schatzkästle)
- Ca. 10 Ortsbegehungen / teilnehmender Beobachtungen, Michaela Höllriegel

## 4. Erfahrungen in der Testphase

### 4.1. Erfahrung Amt 34

#### Zuständigkeit (Rolle, Aufgabe) Straßenverkehrsbehörde

Das Straßenverkehrsamt ist mit seiner Abteilung Straßenverkehrsbehörde für die korrekte, d.h. den Vorschriften der StVO entsprechende, Durchführung und Gestaltung des Verkehrsversuches verantwortlich und muss den Aufsichtsbehörden dazu Rechenschaft ablegen. Das Straßenverkehrsamt ist im Rahmen des Verkehrsversuches gleichzeitig zuständig für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen zum Befahren der FGZ durch Anwohner/innen zu ihrem privatem Stellplatz, die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen zur Außenbewirtschaftung, sowie die verkehrspolizeiliche Überwachung der Regelungen der StVO, ebenso die Einhaltung der erteilten Ausnahmegenehmigungen und Sondernutzungserlaubnisse.

Im Zeitraum März 2020 bis Dezember 2021 wurde das Gebiet im Rahmen der regulären Verkehrsraumüberwachung regelmäßig begangen. Im Zeitraum 06.03. bis 27.08. 2021 wurden an 90 Tagen insgesamt 415 Verkehrsordnungswidrigkeiten festgestellt.

Das Straßenverkehrsamt sieht eine Fußgängerzone ausdrücklich als geeignet, um die formulierten Ziele wirksam zu verfolgen.

### 4.2. Erfahrung Anlieger/innen, Passant/innen und Gastronomie

Die Fußgängerzone wird von einem Großteil der Anlieger/innen, Passant/-innen und Gastronomiebetriebe grundsätzlich begrüßt.

Für die frisch sanierten Gastronomiebetriebe „Rheinhalle“ und „Rheinlust“ wurden 200 Sitzplätzen auf der Terrasse und weitere 100 Sitzplätze im Bereich der Fußgängerzone beantragt. Pandemiebedingt hat sich die Bewirtschaftung verzögert.

Die Gastronomen haben sich im September 2020 in einem Gespräch und per E-Mail über ihren Sprecher Herrn Behlen für eine erweiterte Fußgängerzone als dauerhafte Lösung ausgesprochen.

Von Seiten Anlieger (Schatzkästle) wurde der „Promenaden-Hock“ initiiert als regelmäßiger Treff für Nachbarschaft und Besucher/innen der „Hafenpromenade“ (Anlage). Seit August 2021 bietet „Deck 17“ mit dem Verkauf von Getränken eine zusätzliche saisonale Anlaufstelle für einen Zwischen-Stopp entlang der Promenade.

Der Bereich der Fußgängerzone wird im Gegensatz zum parallel verlaufenden Fußweg als isolierte Straßenfläche wahrgenommen. Fußgänger/-innen nutzen weiterhin gerne den unmittelbar am Wasser verlaufenden Fußweg, der von Sitzbänken gesäumt wird. Die vorhandenen Straßenpoller verstärken die Trennwirkung zwischen Fußgängerzone und Fußweg.

Unisono wird daher von allen Personenkreisen eine gestalterische Aufwertung gewünscht, um auch im ehemaligen Straßenbereich eine einladende „Hafenpromenade“ zu etablieren.

Die stellenweise bestehende Konfliktsituation zwischen Fuß – und Radverkehr konnte im Rahmen der Testphase nicht befriedigend gelöst werden. (siehe bitte Punkt 3.4.)

#### **4.3. Erfahrung Ortsbeirat**

Der Ortsbeirat hat die Testphase Fußgängerzone aktiv begleitet und sich in seiner öffentlichen Sitzung am 08. September 2021 in einem Antrag aller Fraktionen (Vorlage Nr. 21-O-22-0022, Beschlusses Nr. 0090) einstimmig für eine dauerhafte Beibehaltung als Fußgängerzone sowie Erweiterung des Verkehrsversuchs Fußgängerzone auf den gesamten Bereich der Hafestraße ausgesprochen. (siehe Anlage)

#### **4.4. Erfahrung Fußgängerzone freigegeben für Radverkehr**

Das Radfahren ist in der Fußgängerzone am Schiersteiner Hafen offiziell gestattet und wird über das Verkehrszeichen „Radfahren frei“ an den jeweiligen Eingängen angezeigt. Der Streckenabschnitt am Hafen ist Teil des überregionalen Rheinradwegs sowie des Hessischen Radfernwegs R3 ist.

Genutzt wird die Strecke von Radfahrer/innen sowie E-Bikefahrer/innen, die als Freizeitradler/innen oder auch Berufspendler/innen am Rheinufer/ Schiersteiner Hafen unterwegs sind.

Das Verhalten einiger Radfahrer/innen - die Nichteinhaltung einer angemessenen Fahrgeschwindigkeit sowie verbale Reaktionen - führt seit Eröffnung der Fußgängerzone regelmäßig zu Konflikten.

Am 21. Mai 2021 fand auf Initiative des Ortsbeirats gemeinsam mit Moderatorin Michaela Höllriegel ein Treffen statt, um die Situation gemeinsam zu analysieren und Möglichkeiten abzustimmen, wie die stellenweise angespannte Situation zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmer/innen in der Fußgängerzone verbessert werden kann. (Ergebnisprotokoll siehe Anlage)

Auf Grundlage des Gesprächs wurde im nächsten Schritt von der stellvertretende Ortsbeiratsvorsitzenden Kristina Kahlen-Pappas ein Flyer gestaltet „Gemeinsam in der Fußgängerzone“ (siehe Anlage), der am 09.10.2021 in der FGZ verteilt wurde.

In der Protokollnotiz Nr. 0146 des Ortsbeirates Wiesbaden-Schierstein vom 3. November 2021 wird dazu vermerkt: „Die Verteilung der Flyer stieß vor allem bei Fahrradfahrer/innen auf Unverständnis bis hin zu beleidigenden, aggressiven Äußerungen. Die Aktion soll im 1. Halbjahr 2022 wiederholt werden, um erneut auf die Fußgängerzone aufmerksam zu machen.“

## 5. Gesamtfazit, Anmerkungen und Ausblick

Ein dauerhafter Erhalt der Fußgängerzone wird einstimmig vom Ortsbeirat Schierstein, einer Mehrheit der Anlieger/-innen sowie den Gastronomen begrüßt. Es wird mehrheitlich für eine Ausweitung der autofreien Zone Richtung Römerplatz plädiert.

Die mit dem Testversuch verbundenen Ziele konnten erreicht werden.

Bereits Anfang Juni 2020 konnte ein Rückgang des Parksuchverkehrs im eng bebauten Tiefgebiet beobachtet werden (Anmerkung: der Parksuchverkehr hat sich in angrenzende Gebiete verlagert).

Die stellenweise bestehende Konfliktsituation zwischen Fuß – und Radverkehr konnte im Rahmen der Testphase nicht befriedigend gelöst werden. Lösungen, die zu einer Akzeptanz und Einhaltung der Verkehrsregel bei einer Mehrheit der Nutzer/innen der Fußgängerzone führen, werden weiterhin - unterstützt vom Ortsbeirat - angestrebt.

Die Außengastronomie der „Rheinhalle“ und „Rheinlust“ mit 100 Sitzplätzen im Bereich der Fußgängerzone wird den gewünschten Promenadencharakter stärken.

Ortsbeirat und der Anlieger/innen beschäftigen sich derzeit bereits mit einer dauerhaften Umsetzung einer autofreien Zone am Hafen. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf einer ansprechenden Gestaltung, die einer Hafenpromenade entspricht.

Die von Moderatorin Michaela Höllriegel initiierte Aktions-Idee einer temporären Bespielung „wie könnte es sein“ (siehe auch Anlage) - die pandemiebedingt während der Testphase nicht umgesetzt werden konnte - soll stattfinden, sobald es die Pandemieumstände zulassen. Ergebnisse und Beobachtungen der Aktion können als Impulse für eine zukünftige Entwicklung dienen.

Im Protokoll der Ortsbeiratssitzung im Dezember 2021 (Anlage) wird dazu vermerkt:

„Es wird eine Aktion zur Umwandlung der jetzigen Versuchs-Fußgängerzone in eine endgültige Lösung vorgeschlagen, die Leben in diesen Bereich bringt und bei der die Gaststätten beteiligt werden. Der Termin sollte nach der Umwandlung der restlichen Hafenstraße in eine Versuchs-Fußgängerzone liegen.“

Ebenso wird darin vermerkt, dass das Stadtplanungsamt (vertreten durch Herrn Heime) die Fußgängerzone umgestalten möchte. Sie soll offener, platzartiger werden, dadurch den Straßencharakter verlieren und mehr Aufenthaltsqualität bekommen.“

Michaela Höllriegel, Büro für Stadt.Raum.Entwicklung  
i.A. LH Wiesbaden  
Dezernat für Umwelt und Verkehr/ Amt 34 (Straßenverkehrsamt)  
Januar 2022